

November 2024

Lernen unter Strom November/Dezember 24

=====

Newsletter des Medienzentrums Südliche Weinstraße/Landau



Hallo Zielgruppe,

heute lass ich mir mal von der Ki statt von Google sagen, was ich meinen Kindern zu essen machen kann, anschließend bekomme ich noch mehr graue Haare, weil ich mich informiere, wie lange Bund und Länder noch für den neuen Digitalpakt brauchen (vor allem weil in gut zehn Monaten der Support für Windows 10 ausläuft und manche dann neue Geräte brauchen). Aber dann mach ich noch den Dialekttest und lerne, dass Znüni eine Frühstückspause ist und dann geht es mir auch schon wieder gut. (Ich freue mich auch, dass ich ein iPad-Update mal zumindest auf einem Gerät nicht gemacht habe.) Die ganzen Infos zu diesen Clickbait-Ankündigungen findet ihr wie immer weiter unten.

Viel Spaß beim Lesen und beim Lernen unter Strom,
der Markus (Vollstedt) aus dem Medienzentrum

Hefte raus, Klassenarbeit!



Das Lernpensum für diesen Monat (November 24)

Googeln war gestern - das macht jetzt die KI

Jetzt bin ich offiziell alt, denn ich fange einen Satz an mit: "Ich weiß noch, wie wir damals..." - in diesem Fall: "Ich weiß noch, wie wir damals das erste Mal gegoogelt haben". Vor 25 Jahren war die neue Google-Suche revolutionär, heute ist es die KI. Und wie damals ist da wieder dieses "Das-kann-doch-nicht-wahr-sein"-Gefühl. Eines dieser Tools ist [Perplexity](#). Es ist wie eine Mischung aus Google und ChatGPT, denn es liefert Links wie Google, aber auch ausformulierte Antworten wie ChatGPT. Der Vorteil gegenüber anderen KIs ist, dass ich die Quellen sehe und einschätzen kann, wie gut der Text der KI ist. Bei einem kurzen Test habe ich nach "Klassenarbeit Ballade 7. Klasse" gesucht - heraus kam eine Unterrichtsreihe, die zwar nicht optimal war, aber Anhaltspunkte für die eigene Planung liefert. Daneben konnte man über die Links weitersuchen. Probiert es mal aus, es ist zur Zeit noch kostenlos. Wohin die Reise geht, ist allerdings wie bei allen neuen KI-Tools noch offen, denn Urheberrechtinhaber [wie das Wall Street Journal klagen bereits](#) gegen perplexity.ai.

Falls ihr euren Schülerinnen und Schülern erklären wollt, wie KI funktioniert, könnt ihr mal [bei dieser Seite](#) vorbeischauchen. Dort kann man Large Language Models (LLMs) in der Art von ChatGPT beim Texten zusehen und erkennt dann zum Beispiel, dass Sätze nach statistischer Wahrscheinlichkeit gebildet werden, also mit welcher Wahrscheinlichkeit nach dem Wort "Es" das Wort "war" kommt.

Veranstaltungen: Kostenlose Fortbildungen von uns für euch

Ihr erhaltet demnächst alle Details auf dem guten alten Papier; wir schicken es kurz nach den Weihnachtsferien, so dass ihr es im Januar in eurem Fach in der Schule haben solltet; dort findet ihr dann zu jeder Veranstaltung nochmal alle Details wie Evewa-Nummer, genaue Uhrzeit usw.

6.2. Keynote für Fortgeschrittene, z.B. Escape-Room-Games mit Keynote (oder PowerPoint)

20.2. Goodnotes-Tag

- vormittags für Einsteiger, nachmittags für Fortgeschrittene; dort erfahrt ihr zum Beispiel, wie ihr Greenscreenvideos in Goodnotes erstellt und wie ihr euren kompletten Unterricht mit dem Notizen-Programm plant
- bringt bitte eigenes (digitales) Unterrichtsmaterial mit

20.3. 3-D-Druck

3.4.: Koordinatorentreffen Grundschule im Medienzentrum SÜW/LD

10.4.: Koordinatorentreffen WS im Medienzentrum SÜW/LD

15.5.: Raspberry-Fortbildung - Genaueres im kommenden Newsletter

5.6. Podcasts aufnehmen - bringt einen Laptop mit (am besten mit dem kostenlosen Schnittprogramm [Audacity](#) und einem Aufnahmegerät oder ein iPad mit der App "GarageBand"

26.6 Greenscreen

Einfach-praktisch online

16.1.: Einfach praktisch online: Apps für den Biologieunterricht: AV-Medienzentrum (MZ) Neustadt-Bad Dürkheim (Link kommt im Januar-Newsletter)

13.2.: Einfach praktisch online: (MZ) Ludwigshafen Neuerungen im Medienkompass Primarstufe

13.3. Einfach praktisch online (MZ SÜW-LD): Dateimanagement mit dem iPad

8.5. Einfach praktisch online - MZ GER: BookCreator für die Sek I

12.6. Einfach praktisch online MZ NW Learning Snacks

Wir kommen gern zu euch: Mit Lego Spike Essentials

Für Grundschulen: Ihr könnt uns buchen - Doppelstunde Lego Spike Essentials zum Einführen ins Programmieren immer montags oder donnerstags vormittags möglich nach Absprache

On and off

Themen, die immer wiederkehren



Ende in Sicht: Windows (10)

In weniger als einem Jahr ist Schluss - Microsoft zieht bei Windows 10 den Stecker und bietet keine Updates mehr an. Da das Betriebssystem aus Redmond unter Dauerbeschuss von Schadsoftware steht, kann man es ohne Updates nicht mehr sicher betreiben. Unter bestimmten Umständen bietet der Softwaregigant zwar ein Gratis-Update auf Windows 11 an, aber leider nicht immer. Microsoft hat zum Beispiel die Hardwareanforderungen hochgesetzt, so dass PCs, die ansonsten noch tadellos funktionieren, plötzlich zum alten Eisen gehören. Das Thema ist viel zu komplex für unseren kleinen Newsletter, aber natürlich wollen wir euch mit den wichtigsten Tipps versorgen. Ein Jahr ist schnell rum, vor allem wenn ihr einen neuen PC kaufen müsst (oder als IT-Verantwortlicher eurer Schule gleich 200). Als erstes könnt ihr einfach jetzt schon euer Windows Update anschmeißen und schauen, ob Microsoft euch das Update auf Windows 11 anbietet. Dann seid ihr aus dem Schneider und könnt in Ruhe überlegen, wann ihr das Update macht. Falls nicht, könnt ihr euch bei [Microsoft kostenlos ein Tool herunterladen](#), das überprüft, ob euer PC fit für Windows 11 ist. Falls die App sagt, dass euer PC das Update machen kann, ist alles gut - ihr aktualisiert einfach auf Windows 11. Falls nicht, ist noch nicht aller Tage Abend. Manchmal hilft ein Bios-Update, das ihr beim Hersteller eures Rechners bekommen könnt. Der Hersteller der Heineking-Boards (digitale Tafeln) bietet so etwas zum Beispiel an. Falls das aber nicht funktioniert, müsst ihr euch überlegen, ob ihr für kommendes Jahr einen neuen Rechner kauft oder ob ihr zu Apples macOS oder zum kostenlosen Linux wechselt. Apple bietet attraktive Rechner, die aber auch ein Verfallsdatum haben. In der Vergangenheit war manchmal schon nach sieben Jahren Schluss mit dem Support. Linux ist dauerhaft kostenlos und open source, dafür gibt es manche Programme nicht, vor allem die Adobe-Produkte wie Photoshop und Microsoft-Office. Ich bin selbst vor fast drei Jahren komplett auf Linux gewechselt und habe noch nichts vermisst. Im Gegenteil: Das Betriebssystem lässt sich an die eigenen Wünsche anpassen und läuft auch auf sehr alten Rechnern (mehr als zehn Jahre) noch absolut flüssig. Aber wie gesagt: Dass es die Adobe-Produkte nicht gibt, ist schon manchmal hinderlich.

Kein Ende in Sicht: Digitalpakt



Im Gegensatz zu den Verhandlungen über den Digitalpakt enden iPads manchmal ganz schnell - zum Beispiel wenn der Akku defekt ist. Manchmal gibt es erst gar kein iPad mehr. Ich kenne mehrere Schulen, bei denen neue Kolleginnen und Kollegen keine Tablets erhalten, weil der Schulträger keine mehr hat. Auch da warten alle auf Geld, das der neue Digitalpakt bringen soll. Der alte endete im vergangenen Mai, aber Bund und Länder streiten schon lange, wer beim Nachfolge-Digitalpakt wieviel bezahlt. Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig verwies in unserem [Podcast "Lernen unter Strom"](#) bereits im Frühjahr 2023 darauf, dass Kommunen, Land und Bund weiterhin Geld zur Verfügung stellen wollen um die Geräte aktuell zu halten, dass die Verhandlungen aber mit dem

Bohren dicker Bretter gleichzusetzen seien. Jetzt, Ende 2024, ist der neue Digitalpakt immer noch nicht fertig und durch das vorzeitige Ende der Bundesregierung ist eine Einigung schwieriger geworden. Genauere Infos liefert zum Beispiel der [SWR](#)

Geh mal raus (digitale Version ;-))



Ich habe euch beim letzten Mal mein Leid geklagt, keine ordentliche Fahrrad-Navi-App zu kennen und ihr habt mir gute Tipps geschickt, die ich (aber erst wenn es endlich nicht mehr regnet ;-)) mal testen werde. Steffen hat mir zum Beispiel geschrieben, er benutze die Apps "maps" bzw. "Karten" von Magic Lane bzw. Magic Earth. Beide schützen eure Daten und man kann sich die Karten zur Offline-Nutzung herunterladen. Er habe die App schon "in mehreren Ländern sehr erfolgreich genutzt (Island, Schottland, Irland und natürlich Deutschland). Kennt quasi jeden Seitenweg, kann ich sehr empfehlen!" Ein weiterer Tipp kommt von Elke: "Hallo, ich benutze schon länger Komoot. Den ersten Bereich bekommt man kostenlos. Wenn man dann etwas wartet, kann man die weltweite Karte im Sonderangebot für einmalig (ich glaube es sind 30€) freischalten. Ist auch super, wenn man in Urlaub ist und Touren unternehmen will." Vielen Dank an Steffen und Elke für die Tipps!

WTF-News



"Ich mach nie mehr Updates" - Vorsicht beim neuesten iPad-Update: Freistellen Bug unter iPadOS 18.1.1.

Ich bin immer der erste, der Updates macht, ja, ich weiß, sollte man nicht, aber ich will halt immer das Neueste haben. Das hat tatsächlich aber auch immer funktioniert. Jahre-, sogar jahrzehntelang ist das gutgegangen, aber ausgerechnet Apple! Ausgerechnet da, wo immer alles super polished ist und out-of-

the-box funktioniert, gibt es einen Bug seit dem aktuellen Update auf iOS 18.1.1! Seit diesem Update hängt bei uns der Hausseggen schief, denn ich hatte meine Angetraute nach Jahren des Predigens endlich dazu bekommen, regelmäßig Updates zu machen und jetzt kann sie nicht mehr arbeiten! Sie nutzt nämlich täglich und immer und mehrmals die geniale Freistellen-Funktion in den Apple-Apps Pages, Numbers und Keynote: Foto einfügen, Hintergrund entfernen, fertig! Dann fügt sie das Foto in Goodnotes ein und hat keinen hässlichen Kasten als Hintergrund. Ausgerechnet das funktioniert seit dem letzten Update nicht mehr. Und es liegt tatsächlich am Update, denn alle verfügbaren iPads mit Update können es nicht mehr, die ohne Update können es noch. Ich rate euch also etwas, was ich noch nie gesagt habe: Macht das aktuelle iOS-Update bitte erstmal nicht. (Stand 4.12.24)

Webseiten



"Schrippe", "Semmel" ...? Der Dialektttest

Auf der [Seite des Schweizer Tagesanzeigers](#) werden euch ein paar Fragen gestellt, zum Beispiel ob ihr zu Brötchen "Semmeln", "Schrippen" oder sonstwas sagt, und der Rechner erkennt, aus welcher Ecke Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz ihr stammt. Da ihr das ja meistens wisst, ist das Witzige an dem Test, wie man Brötchen, Fußbälle usw. noch nennen kann. Ich sage nur: Ich mach jetzt erstmal "Znüni", "Jause" oder "Frühstückspause", anschließend ess ich einen "Palatschinken" / "Plinse" / "Crepe" und zuhause ziehe ich dann meine neuen "Bambuschen", "Finken" bzw. "Hausschuhe" an.

Daten kostenlos und schnell visualisieren mit [Datawrapper](#))

Ich bin Geschichtslehrer, aber auch in Sozialkunde oder Biologie oder anderen Fächern ist es nützlich, Daten zu visualisieren, zum Beispiel Wahlergebnisse oder Regionen mit der höchsten Luftverschmutzung etc. Die Webseite "Datawrapper", die kostenlos ist und als Open-Source-Projekt begann und euch auch nicht trackt oder eure Daten verkauft, übernimmt das für euch. Ihr ladet eure Daten im CSV- oder in einem vergleichbaren Format hoch oder gebt sie online ein und die Seite erstellt euch daraus ansehnliche Diagramme oder Karten. Es stehen sehr viele Diagrammtypen zur Verfügung, mit deren Hilfe ihr Schülerinnen und Schülern Zusammenhänge vor Augen führen könnte. Außerdem gibt es zu jedem Diagrammtyp Tutorials. Ihr benötigt nur einen kostenlosen Login. Die deutsche Datawrapper GmbH verarbeitet nach eigenen Angaben alle Daten DSGVO-konform. Ihr müsst nur mit einem Wasserzeichen "erstellt mit Datawrapper" leben, das sich Firmen für monatlich 599 Euro für 10 Benutzer entfernen lassen können.

"Dafür gibt's ne App": AirDrop für Alle: Localsend

Auch neidisch auf die iPhone-Besitzerinnen und -besitzer, die sich mal eben schnell per AirDrop Fotos und Dateien von einem Gerät zum nächsten schicken? Da gibt's eine Lösung und die ist kostenlos, open source, schützt deine Daten und es gibt sie einfach für alle Geräte, also wirklich für alle: Windows, macOS, Linux, Android und iOS: [localsend](#). Einzige Voraussetzung: Ihr müsst mit beiden Geräten im selben WLAN sein, dann könnt ihr euch auch große Dateien in Windeseile vom Smartphone zum Rechner, vom Rechner zum Smartphone, vom Rechner zum Laptop ... schicken.

Dafür gibt's das Medienzentrum - neue Homepage

Ihr braucht eine professionelle Videokamera, ihr braucht Funkmikrofone für eine Theateraufführung oder eine Go-Pro oder [Lego-Spike-Education](#) zum spielerischen Erlernen des Programmierens oder ihr wollt unseren Greenscreen oder unseren 3-D-Drucker nutzen oder, oder ... Dann kommt zu uns ins Medienzentrum oder auf unsere [neue Homepage](#)

Bildquellen: <https://pixabay.com/de/>